

## **Jahresbericht 2021 des Europa-Union Deutschland Kreisverband Göttingen e.V.**

Die politische Arbeit der Europäischen Föderalisten im Göttinger Kreisverband der Europa-Union wird seit März 2020 von den Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie entscheidend beeinflusst. Nach wie vor können wir nicht alles umsetzen, was wir gerne realisieren würden, um unsere Reichweite in die Zivilgesellschaft, gerade mit Blick auf junge Menschen, zu verbessern.

Doch: wir haben die politischen Aktivitäten erheblich diversifizieren können. Videokonferenzen sind für uns kein Fremdwort mehr. Die „Digitalisierung“ bedingt, dass wir fortan sicher immer wieder hochkarätige Expertinnen und Experten kurzfristig einladen können, um uns über Entwicklungen von europapolitischer Bedeutung auf dem Laufenden zu halten.

Gemeinsam mit unseren Partnern von der Deutsch-Polnischen und der Deutsch-Französischen Gesellschaft Göttingen sind wir „kampagnenfähig“.

Ungemein dankbar sind wir dafür, dass uns unsere Mitglieder ganz überwiegend treu bleiben. Im Verlauf des Herbstes konnten wir unser 400. Mitglied Yuhan Huang begrüßen. Einige Austritte, die überwiegend mit dem hohen Alter der betroffenen Mitglieder begründet wurden, sind zum Jahresende 2021 zu verzeichnen, so dass wir gemeinsam aufgerufen sind, bei der Mitgliederwerbung nicht nachzulassen.

Folgendes ist berichtenswert:

1. Am 28.01.2021 diskutierten wir mit dem Europaabgeordneten Bernd Lange „Die EU, USA und China“ mit rund 40 zugeschalteten Personen über Handelsbeziehungen und Menschenrechte
2. Am 7.02.2021, einem weiteren Tag der Solidarität mit Belarus, veröffentlichten wir ein Statement mit unseren Partnern der DPG, DFG und der Europaabgeordneten Viola von Cramon „Kein blinder Fleck auf der Europakarte“ und führten am Gänseliesel eine Mahnwache in kleiner Runde durch. Die Solidaritätserklärung und die Bilder der Kundgebung fanden in den sozialen Medien ein breites Echo.
3. Wir setzten mit einem Europagespräch mit den beiden in Budapest ansässigen Politikwissenschaftlern Dr. Piotr Kocyba und Dr. Dániel Mikecz fort. Beleuchtet wurde die politische Situation in Ungarn unter dem provozierenden Motto „Europa verstehen – ist das Ungarn Viktor Orbáns noch eine Demokratie? am 16. Februar 2021 mit rund 30 Teilnehmenden.
4. Lena Düpont war am 4. März zu Gast mit dem Thema „Asyl & Migration, Sicherheitsunion, Hate Spech – aktuelle Herausforderungen der europäischen Innenpolitik“ sowie aus Anlass des Starts der Online-Bürgerplattform zur Zukunftskonferenz am 26. April 2021. Beide Videokonferenzen hatten gut 25 Teilnehmende.
5. Zusammen mit der federführenden JEF demonstrierten EUD-Mitglieder am 14.03.2021 auf dem Göttinger Wall unter dem Motto „Democracy Under Pressure“ insbesondere mit Blick auf Belarus, Polen und Ungarn.
6. Kooperiert wurde am 24.03.2021 bei einem Bürgerdialog des Bundesverbandes zu „Oh dear“ zum Brexit mit ARD-Korrespondentin A. Dittert und B. Lange (über 150 Teilnehmende) im Onlineformat.

7. Mit dem sauerländischen Europaabgeordneten Dr. Peter Liese wurde das Thema „Europas Reaktion auf die Corona-Pandemie – Erfolg oder Desaster?“ in einer Videokonferenz und gut 40 Teilnehmenden diskutiert.
8. Am 21. April referierte Dr. Gwendolyn Sasse vom Berliner Zentrum für Osteuropastudien (ZOIS) in einer Videokonferenz mit rund 70 Teilnehmenden zur politischen Situation in Belarus. Kooperationspartner waren das Hainberg-Gymnasium und dessen Förderverein Osteuropa. Statements gab es von Viola von Cramon, einem Schüler, der über den Austausch mit einer Schule im belarussischen Moledetschno berichtete, und von Hiltrud Meyer-Bothling vom Förderverein, die über die Amtsenthebung des sich Wahlmanipulationen widersetzensen Schulleiters der Partnerschule unterrichtete.
9. Der Vorsitzende beteiligte sich an einer Aktion der Gruppe „Cheltenham for Europe“ am Europatag 9. Mai 2021 in einer Videokonferenz. Adam trug Passagen aus dem Buch „For Europe“ von Robert Schuman vor.
10. An der Videokonferenz zur Partnerschafts- und Entwicklungszusammenarbeit des Landkreises Göttingen mit dem guatemalteckischen San Juan Comalapa fanden sich am 18. Mai 2021 gut 20 Interessierte ein, um den Ausführungen des ehemaligen Projektleiters Joachim Berchtold und dem Initiator und Vorsitzenden des Vereins Mujeres Mayas Dr. Norbert Hasselmann zu folgen.
11. Am 25. Mai referierte die Leiterin des Pariser Auslandsbüros der KAS Caroline Kanter zu „Frankreich vor den Präsidentschaftswahlen 2022“. Rund 30 Interessierte wünschen eine Fortsetzung der Beobachtung der politischen Situation in Frankreich.
12. Vor 30 Teilnehmenden trug die Europaabgeordnete und stv. EUD-Präsidentin Gaby Bischoff am 2. Juni 2021 in einer Videokonferenz zu dem Thema „Die Europäische Union will „sozialer“ werden – aber wie?“ vor.
13. Beim Europatag des Göttinger Theodor-Heuss-Gymnasiums hielt der Vorsitzende Harm Adam das Einführungsreferat zur Bewertung der Europäischen Impfstoffstrategie in der Corona-Pandemie.
14. Gut 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich am 6. Juni 2021 auf einer neuerlichen Solidaritätskundgebung für die Menschen in Belarus ein. Der Unterstützerkreis war mit den vorhergehenden Veranstaltungen identisch.
15. Am 07.07.2021 fand eine Videokonferenz mit Preisträgerinnen und Preisträgern des Europäischen Wettbewerbs zur Klimakrise und „Das gemeinsame Haus Europa“ statt. Hier gab es gut 20 Interessierte, wobei von den Links zu den Aufzeichnungen bei Zoom seitens der Mitglieder regelmäßig Gebrauch gemacht wird.
16. Auf der Mitgliederversammlung vom 10.08.2021 wurde in der Galerie Alte Feuerwache Harm Adam einstimmig mit 42 Ja-Stimmen wiedergewählt. Er hat das Amt seit Mai 2007 inne. Ihm zur Seite stehen als stellvertretende Vorsitzende Friedhelm Hesse und Sascha Völkening, Yonas Schiferau als Schatzmeister, Dr. Karl Adam als Schriftführer sowie Dr. Andrea Bindig, Boryana Ventcharska Borstelmann, Julius Graack, Marieluise Hilger, Sigrid Jacobi, Prof. Dr. Rainer Mausberg, Niels-Arne Münch, Evin Zeynep Sogat und Prof. Dr. Alexander Thiele als Beisitzerinnen bzw. Beisitzer.
17. Am 02.09.2021 fand im Videokonferenzformat eine europapolitische Diskussion zu den Wahlprüfsteinen der Europa-Union Deutschland mit den Bundestagskandidaten Fritz Güntzler, Konstantin Kuhle, Dr. Andreas Philippi und Jürgen Trittin statt. Gemeinsamkeiten wurden betont, Unterschiede akzentuiert. Die Mitgliederversammlung vom 10. August hatte sich entschieden, bewusst nur die proeuropäischen Kandidaten im Bundestag vertretener Fraktionen zu berücksichtigen.

18. Am 24.09.2021 konnte die DokuLive-Präsentation „Deine Stimme zählt“ zur europapolitischen Bedeutung und europapolitischen Themen der Bundestagswahl mit Ingo Espenschied an der IGS Bovenden im Rahmen des Programms „Partnerschaft für Demokratie“ des Landkreises Göttingen im Videokonferenzformat umgesetzt werden.
19. Immerhin 45 Mitglieder und Gäste fanden sich zum traditionellen Gänseessen im Weender Hof am 12. November 2021 ein. Es tat gut, unter Geimpften und Genesen in geselliger Runde beisammen zu sitzen und dabei kurze Jahresberichte des Kreisvorsitzenden Harm Adam sowie - aus aktuellem Anlass mit Blick auf die Situation an den Außengrenzen von Belarus - die Europaabgeordnete Lena Düpont zu hören, die auf die Notwendigkeit eines solidarischen Migrations- und Flüchtlingspaktes der Europäischen Union hinwies.
20. Bei einem Nachbarschaftsgespräch im Rahmen der EUD-Bürgerdialoge besprachen wir mit der Europaabgeordneten Viola von Cramon den Sachstand zur Zukunftskonferenz. Themen waren dabei unter anderem die Schaffung eines einheitlichen Wahlrechts zu den Europawahlen sowie die Abschaffung des Mehrheitsprinzips bei Entscheidungen des Europäischen Rates. Hier hatten sich 20 Mitglieder und Interessierte in der Galerie Alte Feuerwache eingefunden.
21. Endlich wieder in einer Präsenzveranstaltung präsentierte der Mainzer Politologe Ingo Espenschied am 30. November 2021 vor sein Programm, welches sich mit dem Klimawandel und den jüngst beschlossenen European Green Deal auseinandersetzt.
22. Die Aktionen der Göttinger Europa-Union im Jahr 2021 wurden schließlich in einer gemeinsamen Mahnwache mit der Deutsch-Französischen und Deutsch-Polnischen Gesellschaft sowie der belarusischen Diaspora in Göttingen sowie Viola von Cramon (MdEP), am Göttinger Gänseliesel am Sonntag, den 7. Dezember 2021, abgerundet. Regionale Medien berichteten.

Die Göttinger Europa-Union sieht ihre Aufgabe weiterhin in der kritischen Begleitung der Europapolitik sowohl auf der Landes- als auch auf der Bundes- und EU-Ebene. Wir wollen die anstehenden Landtagswahlen nutzen, über den niedersächsischen Landesverband unsere programmatischen Vorstellungen in die Wahlprogramme der europafreundlichen Parteien einfließen zu lassen. Dabei wollen wir unsere große Stärke nutzen, Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Parteien im Rahmen unserer Diskussionsforen zusammen zu bringen und laden ein, mit uns als Vertreterinnen bzw. Vertretern der Zivilgesellschaft einen offenen Diskurs zu führen. Denn eines unserer Leitmotive lautet: #BesserZusammen

Bleiben wir optimistisch und erkennen, dass in 2022 unverändert die Devise gilt:  
 #mitabstandsindwirdiebesten #besserzusammen #viveurope

Göttingen, den 23. Dezember 2021  
 gez. Harm Adam, Kreisvorsitzender